



BLZ/PAULUS PONIZAK

**Im Rollstuhl über den Pariser Platz:  
Ein Simulator macht's möglich.**

## Ein Muskel auf der Fassade

*Science-Center eröffnet*

Ein Leben mit Behinderung soll kein behindertes Leben sein – so lautet das Unternehmensmotto der Firma Otto Bock, die seit 1919 Prothesen herstellt. Mit der Eröffnung des neuen Science-Centers an der Ebertstraße 15 a in Mitte will die Firma zu einem größeren Verständnis für körperlich Behinderte beitragen. Geschäftsführer Hans Georg Näder sagte, aus einer „spinnerten Idee“ sei nach 36 Monaten Planungs- und Bauzeit nun Realität geworden. Der Neubau, auf dessen Fassade Elemente in Muskelform zu sehen sind, beherbergt eine kostenlose, interaktive Ausstellung zum Thema „Gehen und Greifen“.

Über einer 3D-Schlucht, die auf den Boden projiziert wird, kann man beim Gang über einen Balken seinen Gleichgewichtssinn testen, inklusive Absturz. Oder man versucht sich daran, mithilfe einer Armprothese elektrische Muskelspannung in Bewegungen umzusetzen. So sollen die Besucher spielerisch die Hindernisse im Alltag eines Behinderten erleben und besser verstehen lernen. Die Ausstellung ist dienstags und mittwochs von 10 bis 18 Uhr für Gruppen geöffnet, donnerstags bis sonntags auch für Einzelbesucher. (xlas.)

